Bericht des Bürgermeisters – Gemeindevertretersitzung 24.11.2020

Bevor ich zu aus den einzelnen Fachbereichen berichte, möchte ich Sie eingangs über den **Umgang mit der Corona-Pandemie** in Panketal informieren. Mit Stand von gestern, 24:00 Uhr, gibt es 37 aktuell Erkrankte in unserer Gemeinde. Dabei pendelt sich der Wert in den letzten Tagen knapp unter 40 ein. 130 Verdachtsfälle befinden sich derzeit in Quarantäne.

Seit dem 9.11.2020 ist das Rathaus **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** zugänglich. Für die Meldestelle wurde dafür ein Online-Terminkalender eingerichtet, der gut angenommen wurde. Generell ist aber auch eine telefonische Terminvereinbarung möglich. Wir weisen die Bürger weiterhin darauf hin, nur das Rathaus aufzusuchen, wenn es zwingend notwendig ist. Wir ermutigen sie dazu, die Anliegen per Telefon oder E-Mail zu erledigen.

Im Gegensatz zur ersten Welle gibt es diesmal kein Wechselmodell, d.h. die meisten Mitarbeiter sind anwesend. Die IT-Abteilung hat die **Möglichkeiten** geschaffen, dass nun jeder Mitarbeiter durch die Bereitstellung entsprechender technischer Geräte die Aufgaben von zu Hause erledigen kann und unter seiner bekannten Telefonnummer erreichbar ist. Dies wird derzeit vereinzelt genutzt. So können wir flexibel bei Quarantänen erster oder zweiter Art die Mitarbeiter von zu Hause arbeiten lassen. So bleibt die Panketaler Verwaltung leistungsfähig und ist weiterhin für ihre Bürgerinnen und Bürger da.

In den **Kitas** gibt es Hygienekonzepte, die der Lage angepasst werden. Zum Glück gab es bisher in keiner unserer Einrichtungen keinen Corona-Fall. Wir hoffen, dass es weiterhin so bleibt. Eine Herausforderung besteht derzeit in dem hohen Krankenstand durch Erkältungen. Dadurch fallen viele Erzieher aus und durch die Pandemie-Auflagen kann das Personal nicht zwischen den Einrichtungen wechseln. Das führt derzeit z.B. in der Kita „Da Vinci“ zu verkürzten Öffnungszeiten.

FB I – Bauen, Wohnen, Verkehrsflächen

Hochbau

Der Bauantrag für die **Dreifeldsporthalle** wurde am 30.06.2020 beim Landkreis gestellt, die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. Es gab Verzögerungen bei den Stellungnahmen der Fachbehörden. Die Ausführungsplanung hat dennoch begonnen, allerdings können Projektunsicherheiten ohne Baugenehmigung nicht ausgeschlossen werden.

Die Fenster an der **Kita Pankestrolche** wurden fast alle eingebaut, die Trockenbauarbeiten sind zu ca. 70% abgeschlossen. Die Rohbauschlussabnahme fand am 17.11.2020 statt. Zurzeit erfolgt der Innenausbau. Die Außenanlagen sind schon weit fortgeschritten. Die Fassadenarbeiten erfolgen im Frühjahr.

Die europaweite Ausschreibung für die **Planung der Feuerwehrgebäude an den Standorten Schwanebeck und Zepernick** wurde in der vergangenen Woche veröffentlicht.

Die Informationsveranstaltung zum **Schulstandort Elbestraße** für die Gemeindevertretung, Ortsbeiräte, sachkundigen Einwohner findet am 30.11.2020 statt. Die Vorbereitungsphase für die Vergabe der Planungsleistungen läuft. Ziel ist die Auftragsvergabe zum 03.05.2021, um die parallele Bearbeitung zum Bebauungsplan zu gewährleisten.

Bauplanung

Der **B-Plan 21P „Rigistraße III“** ist mit der Veröffentlichung im Amtsblatt v. 30.10.2020 in Kraft getreten.

Die frühzeitige Beteiligung am **B-Plan 29P „Bodestraße – Dransewiesen“** wurde vom 12.10.2020 bis 13.11.2020 durchgeführt. Die nächste Beschlussvorlage zum Entwurf B-Plan und Offenlage ist für Januar 2021 geplant.

Zum **B-Plan 30P „Ladestraße – Elbestraße**“ fand das 2. Treffen Kontaktgruppe am 03.11.2020 statt. Umfassendere Informationen erfolgen Termin am 30.11.2020.

Zum **Schinkelwettbewerb 2019/2020** findet seit heute eine Ausstellung im Foyer des Rathauses statt. Die offizielle Eröffnung wurde coronabedingt abgesagt, aber Interessierte können sich die Entwürfe zum Thema „Großberlin in 50 Jahren / Utopien und Denkanstöße für Siedlungsentwicklung auf dem Siedlungsstrahl Berlin – Panketal – Bernau“ nach Terminvereinbarung anschauen.

Ein **studentisches Projekt mit der HNE Eberswalde hat die Überarbeitung des Nutzungskonzeptes des Robert-Koch-Parks** unter den Vorgaben des Grünordnungsplanes zum Inhalt. Dazu finden derzeit erste Abstimmungen statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 im Ortsentwicklungs-Ausschuss von Studenten vorgestellt.

Zur **Änderung B-Plan Rigistraße II:** Das geplante Regenrückhaltebecken an der Zillertaler Straße betrifft auch Waldflächen, für die entsprechend der Festsetzungen des B-Plans Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorgesehen sind. Dazu haben bereits Gespräche mit dem Landesbetrieb Forst stattgefunden. Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Planes folgt im Januar 2021.

Für das **Gelände Wertstoffhof Zepernicker Straße** in Schwanebeck gibt es eine Planungsänderung. Dort ist die Errichtung einer neuen Rettungswache mit zwei Stellplätzen und entsprechenden Sozialräumen auf dem vorderen Grundstücksteil geplant. Der

Wertstoffhof soll an die Rostocker Straße verlagert werden. Die Gemeindevertretung wird beim Vorliegen der jeweiligen Bauanträge mittels Beschlüssen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beteiligt.

Der **B-Plan Nr. 28P „Karower Straße“** befindet sich in Bearbeitung. Die Vorlage ist für die Januar-Sitzung 2021 geplant.

Fachdienst GLV

Derzeit werden die Ergebnisse der öffentlichen EU-weiten Ausschreibung für die **Unterhaltsreinigung** ab 2021 für die Objekte Schulstandort ZE, Hort ZE, Friedhof ZE + Sportmensa und Schwanenhalle SB, ausgewertet. Nach erster Prüfung liegen die Angebote ca. 9000 Euro über den geschätzten und im Haushalt geplanten Kosten.

Nach Auswertung der öffentlichen Ausschreibung für **behindertengerechte Spielgeräte** auf den 3 Spielplätzen am Goethepark, Kita Da Vinci und Birkholzer Ecke Hauptstr erfolgt die Beauftragung und Umsetzung bis Ende März 2021. Es werden pro Spielplatz ein behindertengerechtes Drehkarussell und 2 didaktische Spielgeräte errichtet.

Die Arbeiten am **Park Bernauer Straße** schreiten gut voran, die Spielgeräte wurden in der vergangenen Woche geliefert. Die Baumaßnahmen im Bereich des Spielplatzes werden noch im Jahr 2020 abnahmereif fertiggestellt und eine Schlussrechnung mit 16% erstellt.

Die **Laubentsorgung** durch den Betriebshof erfolgt planmäßig.

Fachdienst Verkehr

Bei einem **Störfall am 16.10.2020 in der Zillertaler Straße** ist Diesel ausgetreten und in die Regenwasserkanalisation gelangt. Trotz Leichtflüssigkeitsabscheider wurde auch in den nachgeschalteten Versickerungsanlagen Diesel eingetragen. Seitens der Unteren Wasserbehörde wurde am 11.11.2020 eine Anordnung mit Auflagen zur Ursachenermittlung, Überrechnung des Einzugsgebiets und Vorlage eines Maßnahmenplans bis zum 31.03. bzw. 31.05.2021 erlassen.

Die **Straßenschau 2020** ist ausgewertet und die Straßenunterhaltungskonzeption 2021 wird derzeit erstellt. Die Vorlage folgt im Januar 2021.

Das Vertragsangebot zur **Straßenbeleuchtung durch die E.DIS Netz GmbH** liegt vor und wird derzeit geprüft. Die Vorlage ist voraussichtlich im 1. Quartal 2021 geplant.

Die Vermessung und Baugrunduntersuchungen zum **TEG 28/29 – RRB Zillertaler Straße II und Thuner Weg** liegen vor. Derzeit werden die Vorplanung und Varianten für Becken und Verbindungsweg zwischen Rigistraße und Zillertaler Straße erarbeitet.

Bezüglich des **TEG 10 – An den Dorfstellen** erfolgte der Grenzfeststellungstermin im August 2020. Die gesamte Wegefläche befand sich noch im Eigentum des Landes Berlin. Der Vorentwurf wird derzeit überarbeitet.

Die rechtliche Prüfung zur **Einziehung eines Teiles der Schillerstraße** ist erfolgt. Die Einziehung gestaltet sich aufgrund der diversen Leitungen im Untergrund und der Einordnung eines Wendehammers für die Müllentsorgung als schwierig. Dieser müsste theoretisch dort angeordnet werden, wo der neue Baukörper für die Aufbereitungsanlage beschlossen wurde. Darüber hinaus müssen für den Wendehammer Bäume gefällt werden. Nach Eingang der Stellungnahmen der Leitungsträger und der Barnimer Müllentsorgung erfolgen weitere Informationen zu dem Vorgang.

Die Grünarbeiten am **Regenrückhaltebecken Iselbergstraße** sind abgeschlossen, es fehlen noch die neuen Bäume.

Die Arbeiten am **Erlebnisbereich Dransemündung** haben planmäßig begonnen, ein Zeitverzug ist nicht erkennbar.

Aktuell wird die Endabrechnung der **Beiträge** für das TEG IV. 4. Bauabschnitt vorbereitet. Alle Maßnahmen wurden vor dem 01.01.2019 abgeschlossen und sind beitragspflichtig. Die Änderung des Kommunalabgabengesetztes sind nicht relevant. Die Bescheidempfänger erhalten mit ihrem Bescheid ein gesondertes Informationsblatt, worin die Rechtslage erklärt wird.
Die Kostenersatzbescheide für die Zufahrten/Zuwege in der Mozart-, Bach-, Beethoven-, Liststraße (TEG 7 /2 Los 1) wurden in der vergangenen Woche versandt.

Für die geplante Renaturierungsmaßnahme **„Dranse 1“** wurde am 26.8.2020 ein Anliegerschreiben versandt. Es gab außerdem eine Anlieger-Versammlung. Daraus wurde ein Katalog mit offenen Fragen erstellt, deren Beantwortung derzeit vorbereitet wird.

Hinsichtlich der Stauanlagen **Birkholzer Chaussee (Bereich Lindgraben)** wurde im Rahmen der Gewässerschau 2019 seitens der Unteren Wasserbehörde angemerkt, dass zu dieser Anlage kein Antrag erfolgt ist. Die Gemeinde ist Flurstückseigentümer. Es ist eine Beseitigung der Anlage beabsichtigt.

FB II – Finanzen und Öffentliche Ordnung

Aus dem **Fachdienst Finanzen** ist zu vermelden, dass die Gemeinde Panketal gegenüber dem Planansatz 2020 coronabedingte **Mindererträge und Mehraufwendungen** verzeichnet.
Aus der Einkommenssteuer ergeben sich ca. 1 Mio. Euro Mindereinnahmen. Das sind ca. 300.000 € Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr. Bei der Gewerbesteuer ergeben sich keine Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Aus den Elternbeiträgen und Essengeld ergeben sich nach Teilkompensation durch das Land Brandenburg Mindereinnahmen in Höhe von rund 100.000 Euro, da die Kita-Beiträge für die Monate April, Mai und Juni coronabedingt erlassen wurden. Für den Pandemieschutz ergeben sich rund 100.000 Euro Mehrausgaben. Darin sind Sonderreinigungen in den Einrichtungen und zusätzliche Tontechnik für Gemeindevertretung und Ausschüsse inbegriffen.
Diesen ca. 1,2 Mio. Euro an Mindereinnahmen und Mehrausgaben steht eine Zuwendung aus dem Kommunalen Rettungsschirm des Landes Brandenburg von 243.804 Euro gegenüber.

Aus dem **Ordnungsamt** ist Folgendes zu berichten: Die **Corona-Eindämmungsverordnung** wird regelmäßig kontrolliert. Es sind lediglich kleine Verstöße festzustellen, insbesondere durch Jugendliche auf dem Weg zur Schule bzw. auf dem Heimweg am Nachmittag.

In den letzten Wochen wurde vermehrt festgestellt, dass viele **Kleidercontainer** überfüllt sind. Illegale Ablagerungen von Altkleidern haben zugenommen. Der Betriebshof der Gemeinde Panketal hat Anfang November über 600 kg unerlaubt entsorgte Altkleider eingesammelt und der legalen Entsorgung zugeführt. Nach Auskunft der Sammlungsunternehmen ist der Bedarf an Altkleidern stark rückläufig. Der Trend wurde durch die Pandemie noch verstärkt. Einige Sammlungsunternehmen haben daher Standorte aufgegeben. Andere leeren nicht mehr regelmäßig. Dies führt momentan auch in unserer Gemeinde zu unbefriedigenden Zuständen. Das Ordnungsamt ist gemeinsam mit den Sammelunternehmen bemüht, der Vermüllung der Kleidercontainer im Gemeindegebiet entgegen zu wirken. So wurde z.B. der Standort Eichenallee gänzlich gekündigt.

Die **Feuerwehr** ist seit dem 17.09.20 zu insgesamt 22 Einsätzen ausgerückt. Den größten Anteil machten 10 Einsätze bei Verkehrsunfällen aus. 4-mal mussten Personen gerettet werden und 3-mal wurde eine Ölspur beseitigt. Ebenfalls 3-mal gab es einen Fehlalarm. Einmal wurde ein Alarm durch eine Brandmeldeanlage ausgelöst und einmal rückten die Kameradinnen und Kameraden zur technischen Hilfeleistung aus.

FB III – Innere Verwaltung, Soziales, Jugend, Kultur, Sport

Zu den Bereichen Kita und Innere Verwaltung hatte ich eingangs bereits berichtet.

Schule:
Die **Schulverwaltung** beschäftigt sich derzeit unter anderem mit dem Digitalpakt Schule. Außerdem wird die Schulkostenabrechnung vorbereitet.

Jugend:
Die Stellen im Jugendklub **Heizhaus** sind noch nicht besetzt, was für uns sehr unbefriedigend ist. In Rücksprache mit dem Träger wurde nun die Bewerbungsfrist verlängert.

Dafür gibt es ein neues Gesicht im **Mehrgenerationenhaus** in Schwanebeck. Dort hat Monika Dietl zum 1.11.2020 die Leitung übernommen.

Kürzlich ist das **Corona-Buch** erschienen, in dem die Jugendkoordinatorin der Gemeinde, die Sicht der Jugendlichen in der Zeit von Corona zusammengefasst hat. Das Buch ist für einen Unkostenbeitrag von 3 Euro in der Bibliothek und in der Buchhandlung „Fabula“ erhältlich.

Kultur:
Die Bibliothek bietet derzeit wieder die **kontaktlose Ausleihe** an. D.h. die Nutzer können sich online oder durch die Beratung der Mitarbeiterinnen etwas aussuchen und es zu einem vereinbarten Termin abholen.

Seit Anfang des Monats steht auch der Bücherschrank im Goethepark wieder. Wir hoffen, dass er diesmal länger Freude bringt. Dafür werden noch Paten gesucht, die mithelfen, sich darum zu kümmern, dass er sauber und ordentlich bleibt. Bei Interesse können Sie sich gern melden.